

# 2022

## GESCHÄFTSBERICHT



# inhalt

---

Grußwort	04
Leitbild	06
Vereinsstruktur	08
Ehrenamt	09
Mitglieder	10
Mitgliedschaft	11
Haus	12
Gebäudenutzung	14
Gebäude-Übersicht	16
Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2022	18
Ausblick Bau- und Ausstattungsmaßnahmen	32
Netzwerk	34
Programm	36
Programm in Zahlen	38
PowerPoint Karaoke	40
Lesen für Bier	41
Fabrikat	42
Club-Eröffnung	43
BWSLAM22	44
Workshops & Quartiersarbeit	46
Produktionsbereich & Raum für Kultur	47
Hall of Fame	48
Soli-Ticket	49
Aktuelles	50



Liebe Freund:innen der Maschinenfabrik,

niemand hat je behauptet, dass es leicht werden würde, ein Kulturzentrum während einer Pandemie und noch dazu in einem etwas in die Jahre gekommenen Gebäude auf den Weg zu bringen. Nach einem aufregenden ersten Jahr 2021 hofften wir allerdings, dass das Jahr 2022 für uns etwas weniger turbulent werden würde.

Dass 2022 noch immer überschattet war von pandemiebedingten Einschränkungen und Planungsunsicherheiten, war zu befürchten. Dass wir als formell neugegründeter Verein keinen Zugriff auf staatlichen Kulturförderinstrumente zur Abmilderung der Pandemieauswirkung hatten, wurde uns 2022 noch schmerzlicher bewusst. Dass die weiterhin parallel zum Betrieb laufenden Umbaumaßnahmen Reibungsverluste mit sich bringen und hohe Flexibilität erfordern würden, damit hatten wir gerechnet.

Der Krieg in der Ukraine und anderswo, mit all seinen humanitären und wirtschaftlichen Folgen, eine über die Coronajahre deutlich an Fahrt aufnehmende Spaltung unserer Gesellschaft, die Herausforderungen in Bezug auf die Klimakrise, die gesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf rasant fortschreitende technologische Entwicklungen und vieles mehr zeigte uns doch nur zu deutlich, dass kommunikative Orte wie die Maschinenfabrik gerade in diesen Zeiten immer wichtiger werden. In der Maschinenfabrik geht es stets um die Suche nach Antworten auf die Frage, wie wir als Gesellschaft in Zukunft zusammenleben wollen, und diese Frage muss gerade dann gestellt werden, wenn Umbrüche stattfinden, Krisen zunehmen und die Voraussetzungen alles andere als optimal sind. Kultur ist kein nettes Beiwerk, das man sich in ruhigem Fahrwasser und in einer funktionierenden Gesellschaft „gönnen“ kann. Kultur ist Teil dessen, was eine funktionierende und solidarische Gesellschaft auch in Krisenzeiten ausmacht, zusammenhält und gegen Spaltung resilient macht. 12.500 Besucher:innen erlebten 2022 in der Maschinenfabrik ein generationen- und genreübergreifendes Programm, das zum Mitgestalten und Diskutieren einlud.

Die drastisch steigenden Lebenshaltungskosten verringerten für Viele den finanziellen Spielraum, wodurch das Erleben von Kultur besonders bei einkommensschwachen Menschen zum Luxus zu werden drohte. Besonders in herausfordernden Zeiten war es uns wichtig, niederschwellig Zugänge zur Kunst und Kultur zu erhalten und so führten wir das „Soli-Ticket“ ein, das kulturelle Teilhabe in der Maschinenfabrik auch in Zeiten der Krise unkompliziert möglich macht. Ich möchte an dieser Stelle allen Menschen danken, die freiwillig in unseren Solitopf gespendet haben und so Bedürftigen die kulturelle Teilhabe ermöglichen.



Weiterhin möchte ich im Namen des Vereins allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Künstler:innen, Fördernden und Partner:innen für Ihre Arbeit, Leiden(sbereit)schaft, Unterstützung und Kunst danken. Wir haben noch viel vor uns und wir brauchen jede:n Einzelne:n von Euch.

Ich wünsche wie immer viel Spaß bei Blättern und Stöbern im aktuellen Geschäftsbericht!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schütt', with a stylized, flowing script.

DANIEL SCHÜTT  
GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

# Eine Heimat für die freie Szene

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER MASCHINENFABRIK HEILBRONN

Im ursprünglich in Trägerschaft des Stadt- und Kreisjugendring (SKJR) befindlichen Popbüro Heilbronn-Franken wurde bereits seit 2009 soziokulturell nach dem Prinzip „Kultur von unten“ gearbeitet. Durch die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Künstler:innen und einem großen ehrenamtlichen Team sowie durch etliche Kooperationen und die Etablierung innovativer Formate wurde das Popbüro schnell zu einer zentralen Anlaufstelle und Triebfeder für die freie Szene in der Region Heilbronn. Dabei wurde nicht nur deutlich, dass hierfür in Heilbronn ganz generell zu wenige Räume zur Verfügung standen, sondern auch, dass ein freies Kulturzentrum fehlte, in dem die vielen kreativen Ideen umgesetzt werden können.

Nach über 10 Jahren der Vorarbeit und der Abspaltung des Popbüros vom SKJR Ende 2020 zum eigenständigen Kulturverein ist es uns 2020 gelungen, in der Maschinenfabrik ein Kulturzentrum zu eröffnen, in dem die freie Kulturszene Heilbronns nun endlich eine Heimat gefunden hat. Wir verstehen uns als offenes Haus und als Ort der Kommunikation und Fröhlichkeit, der Vielfalt, der gegenseitigen Wertschätzung, des gemeinsamen Arbeitens, als Experimentierfläche und erweitertes Wohnzimmer „home away from home“ und nicht zuletzt auch als gesellschaftlicher Knotenpunkt im Quartier Bahnhofsvorstadt.

Ganz konkret bedeutet das: Es ist nun die Hardware vorhanden, die der freien Kulturszene ermöglicht, sich zu entfalten. Ein zentraler Ort mit drei Veranstaltungsräumen, jeweils fester Bühne

inklusive Veranstaltungstechnik, Probe- und Projekträumen, einem Tonstudio, Kulturgastronomie als Begegnungsort und unendlich vielen Möglichkeiten, Gegenwartskultur zu erleben und sich selbst einzubringen.

In der Maschinenfabrik finden vielfältigste Projekte und Veranstaltungen aus allen Sparten von Kunst, Kultur und gesellschaftlicher Bedeutung statt. Diese organisiert der Trägerverein frei und ohne Einflussnahme von außen in seinen demokratischen Strukturen. Regelmäßig geschieht dies auch in Kooperation mit Heilbronner Kulturakteur:innen zum Zwecke kultureller Exploration und Vernetzung. Das Soziokulturelle Zentrum in der Maschinenfabrik ist gleichzeitig auch Raumgeberin: zum einen für Fremdveranstalter:innen, zum anderen durch den Produktions- und Werkstattbereich, in dem Proberäume, Werkstätten und Coworking-Räume Platz für Kreativität schaffen können. Außerhalb von Veranstaltungen dienen die Veranstaltungsräume als Projekt- und Proberäume.

Trotz der Einschränkungen durch den noch nicht abgeschlossenen Umbau zum Kulturzentrum war auch 2022 ein vielfältiges Programm möglich. Die Entscheidung, die Fertigstellung nicht abzuwarten, sondern im Bestand bereits mögliche Formate umzusetzen, erforderte oft Spontaneität und Kreativität. In der Kranhalle wurde aufgrund der Corona-Richtlinien eine provisorische Bühne aufgebaut, auf der nahezu alle Veranstaltungen im ersten Halbjahr stattfanden. Erst nachdem im Herbst



das Café und der Club für den Veranstaltungsbetrieb ertüchtigt waren, konnten alle Formate in die für sie passenden Säle umziehen.

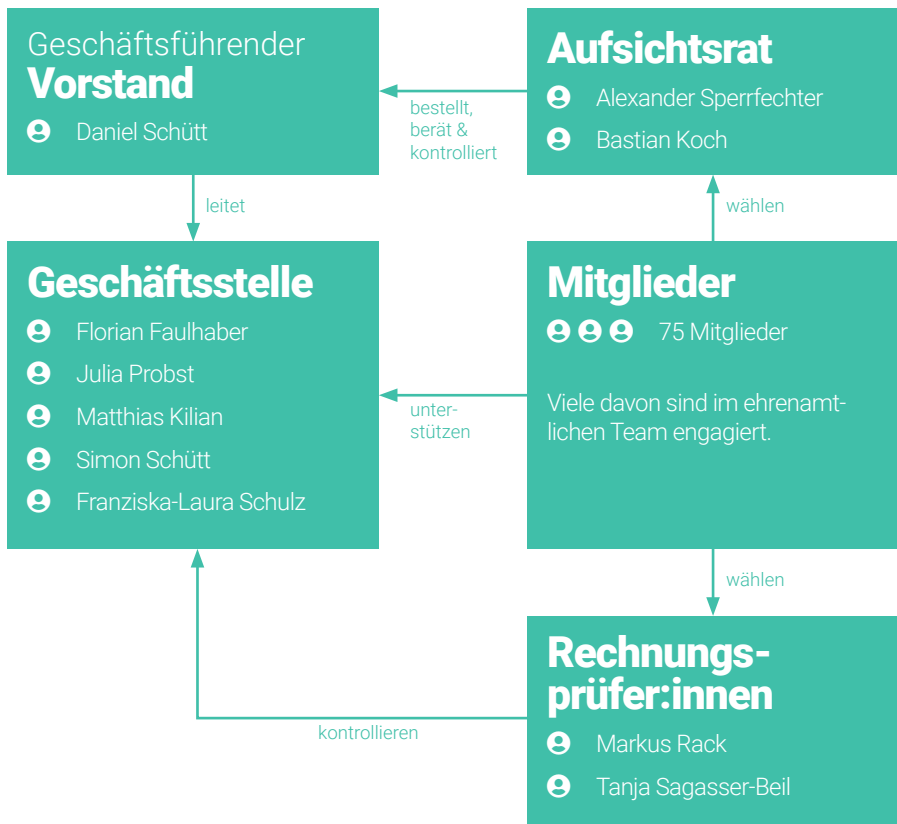
Die Nachbarschaft des enorm vielfältigen Quartiers wurde von Beginn an über die Entwicklungen informiert und proaktiv zur Teilhabe an der Gestaltung des Hauses eingeladen. Veranstaltungen wie „Dein Viertel“ und eine Vielzahl an Workshops richteten sich explizit an die Nachbarschaft. Diese Einbindung und gegenseitige Rücksichtnahme

hatte zur Folge, dass im gesamten Jahr 2022 keine einzige Beschwerde aus der Nachbarschaft an die Maschinenfabrik gerichtet wurde.

Wer die kulturelle Arbeit ganz formell unterstützen und auch selbst mitbestimmen will, kann Mitglied im gemeinnützigen Trägerverein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“ werden. Die Mitgliederversammlung ist ein zentrales Organ des Vereins und entscheidet unter anderem über den Haushalt und die Besetzung verschiedener Ämter.

## Vereinsstruktur

Träger der Maschinenfabrik ist der gemeinnützige Verein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“. In den Strukturen, die dieser Verein sich gegeben hat, spielen sowohl haupt- als auch ehrenamtlich besetzte Organe eine wichtige Rolle.



HAUPTAMT

EHRENAMT

# Ehrenamt in der Maschinenfabrik

DAS RÜCKGRAT DES KULTURZENTRUMS

---

Ohne ein großes Team, das sich in der eigenen Freizeit ehrenamtlich für die Maschinenfabrik engagiert, wäre der aktuelle Kulturbetrieb nicht umsetzbar. Angefangen bei verschiedensten Renovierungstätigkeiten über Einlass, Gastronomie, Technik und Dokumentation bei Veranstaltungen bis hin zu künstlerischen Leistungen ist in allen denkbaren Bereichen immer Verlass auf unsere Ehrenamtlichen. Auch an dieser Stelle: Danke an alle, die uns unterstützen, egal ob bei einer einzelnen Schicht oder in 271,5 Stunden im Jahr!

*Anzahl der Personen, die sich 2022 ehrenamtlich in der Maschinenfabrik engagiert haben:*

49

*Stunden, die 2022 in der Maschinenfabrik ehrenamtlich gearbeitet wurden:*

1.669

*Rekord an Stunden, die eine einzelne Person 2022 ehrenamtlich in der Maschinenfabrik gearbeitet hat:*

271,5



# Mitglieder

MITGLIEDSARTEN & STAND ENDE 2022

87

MITGLIEDER INSGESAMT  
ENDE 2022

13

EINTRITTE  
2022

01

AUSTRITT  
2022

Es gibt drei verschiedene Arten von Mitgliedern:

## Gründungsmitglieder

Mitglieder des SKJR, die durch die Abspaltung automatisch zu Gründungsmitgliedern der Maschinenfabrik wurden.

STIMMRECHT BEI DER MV | FREIWILLIGER BEITRAG | AUTOMATISCH MITGLIED

## Ordentliche Mitglieder

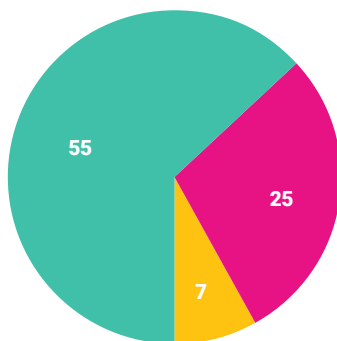
Natürliche und juristische Personen, die den Verein und dessen Ziele unterstützen wollen.

STIMMRECHT BEI DER MV | REGULÄRER / ERMÄSSIGTER BEITRAG | MITGLIEDSANTRAG NOTIG

## Fördermitglieder

Natürliche und juristische Personen, die den Verein und dessen Ziele finanziell unterstützen wollen.

KEIN STIMMRECHT BEI DER MV | ERHÖHTER BEITRAG | MITGLIEDSANTRAG NOTIG



■ Gründungsmitglieder

■ Ordentliche Mitglieder

■ Fördermitglieder



# Mitgliedschaft in der Maschinenfabrik

## BEITRAGSORDNUNG & ANTRAGSTELLUNG

Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Gründungsmitglieder können von der Beitragszahlung befreit werden. Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine Beitragsordnung, die Art, Umfang und Fälligkeit der Beitragsleistungen regelt.

Die aktuelle Beitragsordnung sieht folgende Beiträge vor:

<b>REGULÄRER BEITRAG</b>  <b>60€</b> <b>PRO JAHR</b>	<b>ERMÄSSIGTER BEITRAG</b>  <b>30€</b> <b>PRO JAHR</b>	<b>FÖRDER- MITGLIEDER</b>  <b>120€</b> <b>PRO JAHR</b>	<b>GRÜNDUNGS- MITGLIEDER</b>  <b>0-60€</b> <b>PRO JAHR</b>
	<i>nach Selbsteinschätzung</i>	<i>mindestens</i>	<i>freiwilliger Beitrag</i>

Durch die Trägersstruktur können im Trägerverein der Maschinenfabrik auch natürliche Personen Mitglied werden. Dies ermöglicht es Menschen, die sich teilweise seit vielen Jahren ehrenamtlich engagieren, auch formell Teil des Kulturzentrums zu sein.

Mitglieder des Vereins können alle natürlichen und juristischen Personen werden, die seine Ziele unterstützen – also die Förderung von Kunst und Kultur durch die Beratung und Begleitung regionaler Akteur:innen der Soziokultur sowie die Durchführung von kulturellen Projekten und Veranstaltungen, die zur aktiven Auseinandersetzung mit der Gesellschaft anregen.

Bei minderjährigen Mitgliedern ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertretung Voraussetzung.

Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Aufsichtsrat.

### Mitglied werden

Wer Mitglied im Trägerverein „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V.“ werden möchte, kann ganz unkompliziert online einen Antrag stellen. Das geht über [www.maschinenfabrik-hn.de/verein](http://www.maschinenfabrik-hn.de/verein) oder den QR-Code rechts.





## Die alte Maschinenfabrik

DER WEG VON DER FABRIK ZUM KULTURZENTRUM

Die Maschinenfabrik in der Heilbronner Bahnhofsvorstadt, zentral gelegen am Rande der Innenstadt und in unmittelbarer Nähe zu Bahnhof und Neckar, ist eines der bekannteren Gebäude in der Stadt. Die prunkvollen Produktionsstätten in neogotischer Architektur mit Backsteinfassaden wurden Anfang des 20. Jahrhunderts von der Heilbronner Maschinenbaugesellschaft errichtet, um darin unter anderem Dampfkessel für Lokomotiven herzustellen.

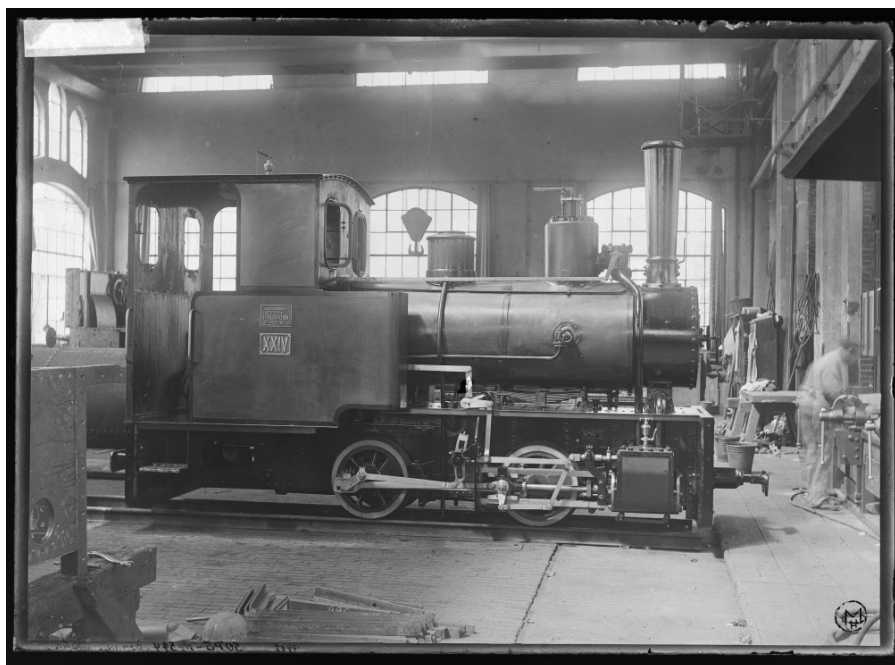
Nachdem die große Zeit der Dampflokomotiven längst zu Ende war und in der Maschinenfabrik nicht mehr produziert wurde, diente das Gebäudeensemble ab Ende der 1980er Jahre als selbstverwaltetes Jugendzentrum. Die Kranhalle

wurde vereinzelt als Mehrzweck- und überwiegend als Sporthalle genutzt, in einem Werkstattgebäude fanden Projekträume, Büros und eine Kinderdisco Platz und ein einstöckiger Neubau mit Foyer und Café verband die beiden mehrstöckigen Gebäudeteile miteinander. Alle weiteren Bauten wurden abgerissen und das Gelände schrumpfte auf die heutige Größe. Viele Heilbronner Jugendliche verbrachten ihre Freizeit im größten Jugendhaus der Stadt, das 30 Jahre als „Olgazentrum“ bekannt war. Über diese lange Zeit veränderte sich die inhaltliche Ausrichtung mehrmals, was nicht zuletzt in der veränderten Organisationsstruktur des Jugendhauses begründet war. Zuletzt wurde das Gebäude als Jugend-

und Familienzentrum von der Stadt Heilbronn betrieben, jedoch nur noch Teile des Gebäudes für die offene Arbeit und Verwaltung genutzt. Andere Gebäudeteile waren dauerhaft vermietet oder aufgrund der Überalterung des Gebäudes nur sehr eingeschränkt nutzbar.

2018 schlug uns die Verwaltungsspitze das Gebäude als Standort für unser künftiges Kulturzentrum und den Umzug seiner Jugend- und Familien Angebote ins nahegelegene Wilhelm-Waiblinger-Haus vor, das zum Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt weiterentwickelt werden sollte. Wir wurden zeitgleich

damit beauftragt, ein Raumnutzungskonzept für die Maschinenfabrik als Kulturzentrum zu erstellen. Dieses Raumnutzungskonzept wurde in der Folge zur Grundlage für eine Machbarkeitsstudie und die weitere Umbauplanung. 2019 bestätigte die neue Kulturkonzeption ein freies Kulturzentrum in der Maschinenfabrik als prioritäre Maßnahme für die kulturelle Stadtentwicklung. Den Startschussbeschluss für ein Freies Kulturzentrum in der Maschinenfabrik fasste der Gemeinderat dann im September 2020. Im November 2020 wurden uns die Schlüssel für das leere Gebäude überreicht und wir schlugen ein neues Kapitel auf.



# Gebäudenutzung

## KONZEPT & STATUS QUO

---

Bereits eine erste Ortsbegehung machte klar: Es befinden sich in der Maschinenfabrik sehr gut geeignete Räume in ausreichender Anzahl für ein Soziokulturelles Zentrum, das dem festgestellten Raummangel in Heilbronn begegnen kann. Das Gebäude eignet sich optisch und bezogen auf die Aufteilung nahezu idealtypisch zur Nutzung als Kulturzentrum.

Insbesondere die Kranhalle bietet die Möglichkeit, als große Veranstaltungshalle mit fester Bühne zum Herzstück des Kulturzentrums zu werden, in dem zukünftig auch große Produktionen umsetzbar sind. Im Café wurde eine Kleinkunsthalle aufgebaut, die den Raum zur passenden Location für Lesungen, Comedy, Singer-Songwriter und Kulturgastronomie macht. Die dritte Bühne entstand im Club. Hier werden seit Oktober 2022 insbesondere kleinere Konzertveranstaltungen ohne Bestuhlung durchgeführt.

Das ehemalige Werkstattgebäude bietet zudem Platz für die Produktion. Über dem Club befinden sich vier Proberäume und zukünftig ein Tonstudio sowie eine Projektwerkstatt. Außerdem sind hier die Büros der Geschäftsstelle. Das Dachgeschoss wird zukünftig an den Stadt- und Kreisjugendring untervermietet und dient dann als Ersatz für die beim Gebäudetausch verlorenen Projekträume im Wilhelm-Waiblinger-Haus.

Während die Bahnhofsvorstadt ein spannender Ort für ein Kulturzentrum ist, bleiben die angrenzende Wohnbebauung und die damit verbundenen

Anforderungen an den Lärmschutz eine Herausforderung. Um von der Nachbarschaft nicht als Ärgernis sondern als Bereicherung im Quartier wahrgenommen zu werden, waren und sind sowohl organisatorische als auch bauliche Lärmschutzmaßnahmen nötig.

Das Raumnutzungskonzept der Maschinenfabrik sieht langfristig drei uneingeschränkt beispielbare Veranstaltungssäle mit unterschiedlichen Schwerpunkten vor, die jeweils mit festinstallierter Bühnen- und Veranstaltungstechnik sowie Theken und Backstageräumen ausgestattet sind. Je nach Veranstaltungskonzept können die Räume einzeln, parallel oder zusammen genutzt werden. So entstehen Räume für Kreativität, die recht flexibel für unterschiedlichste Anforderungen genutzt werden können.

Die **Kranhalle** als Herzstück des Kulturzentrums wird mit einer Bühnenfläche von rund 50 qm und rund 450 Sitzplätzen bzw. rund 700 Stehplätze langfristig auch Platz für größere Veranstaltungen und Produktionen bereithalten. 2021 nutzten wir die Halle noch für z.B. Ausstellungen und Projekte, die keine Bühne erforderten. 2022 wurde eine temporäre Bühne mit improvisiertem Backstage sowie eine Theke aufgebaut. Inhaltlich unterliegen wir in der Halle derzeit noch massiven Nutzungseinschränkungen, die im fehlenden Lärmschutz und im energetischen Zustand der Halle begründet sind. Die kurzfristige Notwendigkeit in der Kranhalle eine beispielbare Bühne zu errichten, ergab sich durch die Verzögerungen beim Umbau der

anderen beiden Säle.

Im 2022 eröffneten **Club** finden Stehplatzkonzerte für bis zu 220 Personen bei 25 qm Bühnenfläche statt. Mit Ausnahme eines langfristigen Wärme-/Kältekonzepts und raumakustischen Maßnahmen wurde im Club 2022 der Endausbauzustand erreicht.

Das bereits 2021 eröffnete **Café** ist die „Kleinkunsthöhle“ des Hauses und die passende Location mit einer 16 qm Bühne für Lesungen, Comedy, akustische Konzerte, Vorträge und Kulturgastronomie bei 130 Sitzplätzen bzw. rund 280 Stehplätzen. Mit Einbau einer neuen Belüftungsanlage und Theke im Jahr 2022 befindet sich das Café im Endausbauzustand.

Das **Foyer** verbindet die Halle und das Café miteinander. Das Foyer dient dabei überwiegend als Einlass-, Ankunfts-, Catering-, Garderoben- und Aufenthaltsbereich in den Pausen oder erweitert die zur Verfügung stehende Veranstaltungsfläche im EG bei z.B. Märkten oder Ausstellungen.

Ein eingefriedeter **Innenhof** schafft langfristig eine Art Kulturbiergarten, einen Kommunikationsort im Freien mit Aufenthaltsqualität und sorgt in Verbindung mit weiteren Maßnahmen im Innenbereich auch für Lärmschutz gegenüber der angrenzenden Wohnbebauung. Da die Einfriedung des gesamten Innenhofs erst in den nächsten Bauabschnitten erfolgen wird, wurde 2022 eine **temporäre Lärmschutzwand** aus Hochseecontainern, Bauzäunen und Bleimatten errichtet. So entstand bereits jetzt ein kleiner lärmgeschützter Bereich, der in den Pausen bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Der frei zugängliche Teil des Innenhofs wird wie schon

2021 für lärmunkritische Projekte und Angebote überwiegend aus den Sparten der bildenden Künste genutzt und dient ganzjährig als Graffiti Hall-Of-Fame.

Das ehemalige Werkstattgebäude bietet Platz für die Produktion. Über dem Club befinden sich **vier Proberäume**, die seit 2022 von neun Bands genutzt werden.

Die Fertigstellung unseres **Tonstudios mit angrenzender Projektwerkstatt** wird sich weiter verzögern, weil sich die Brandschutz- und Lärmschutzmaßnahmen als aufwendiger herausgestellt haben und voraussichtlich erst 2023 abgeschlossen werden können. Aktuell lagern in diesen Räumen neben unserem Studioequipment noch Baustoffe, die für die Sofortmaßnahmen benötigt werden.

Im Werkstattgebäude befinden sich zudem seit 2021 die **Büros der Geschäftsstelle**.

Im Dachgeschoss wurde 2022 durch die Stadt Heilbronn weiterhin umgebaut. Voraussichtlich entstehen im Dachgeschoss bis 2023 **Projekträume**, die nach Abschluss des Umbaus an Organisationen aus dem dritten Sektor vermietet werden können.

### Gebäude-Übersicht

*Zur Orientierung befindet sich auf der nächsten Doppelseite eine Übersichtsgrafik, in der alle genannten Gebäudeteile eingezeichnet sind.*





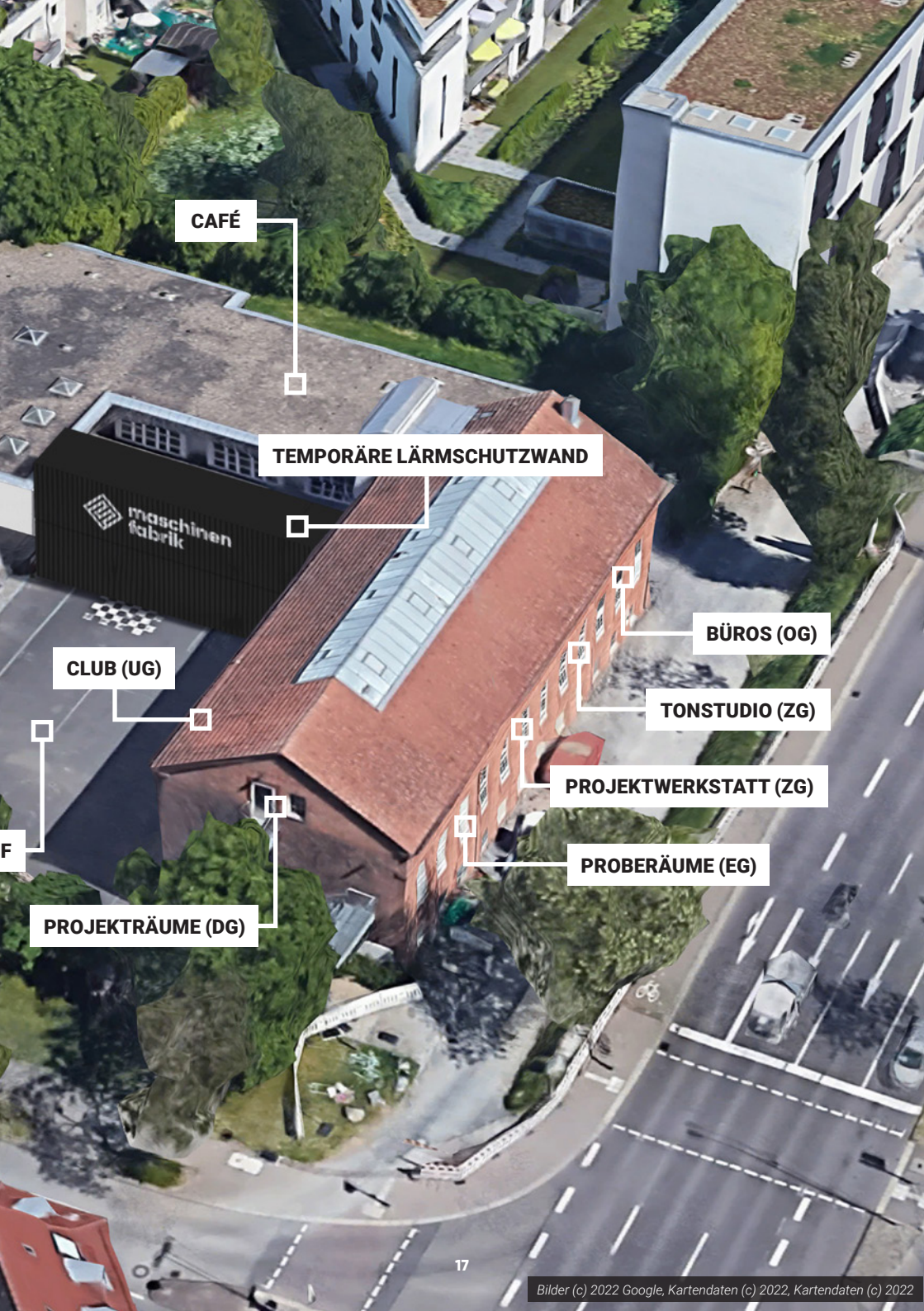


KRAHALLE

FOYER

INNENHO





**CAFÉ**

**TEMPORÄRE LÄRMSCHUTZWAND**

**BÜROS (OG)**

**CLUB (UG)**

**TONSTUDIO (ZG)**

**PROJEKTWERKSTATT (ZG)**

**PROBERÄUME (EG)**

**PROJEKTRÄUME (DG)**

# Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2022

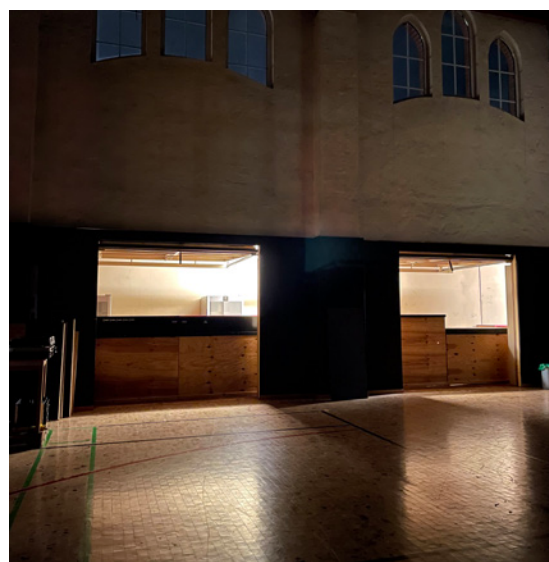


## JANUAR

Umbaubeginn Club: Club, Backstage, Getränkelager, Backstage-WCs, Durchbrüche, Umbau Lüftungsanlage

Fertigstellung aller Proberäume: Schallschutz und Einrichtung, ab März 2022 Vollbelegung mit neun Bands in vier Räumen





## FEBRUAR

Einrichtung & Inbetriebnahme provisorischer Theken in den ehemaligen Gerätegaragen der Kranhalle

Fundamentarbeiten für temporäre Bühne in der Kranhalle



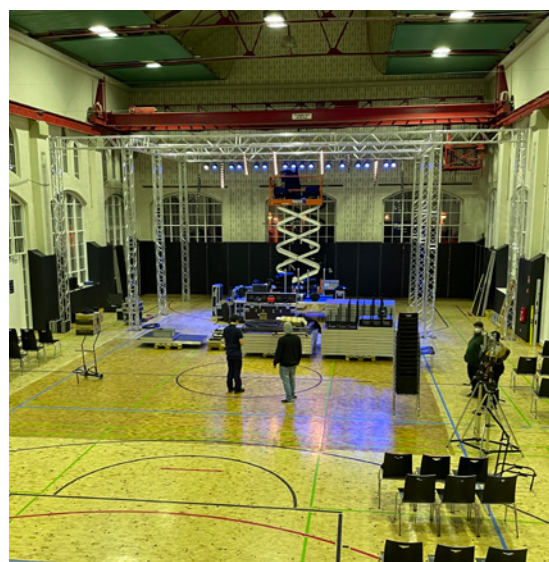
## MÄRZ

Beginn Montage Traversensystem temporäre Bühne Kranhalle



Einrichtung provisorisches Backstage Kranhalle





Aufbau und Erstinbetriebnahme Bühne  
Kranhalle



Erste Veranstaltung auf der temporären  
Bühne der Kranhalle (1. PowerPoint Karaoke)



**MÄRZ**

Bühnenbildbau für Lesen für Bier

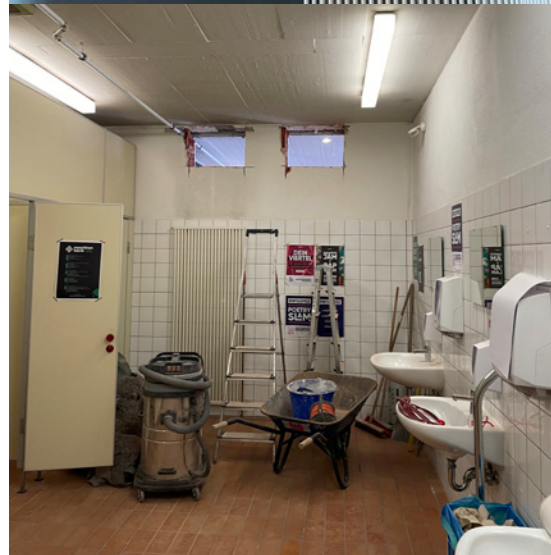
Erste Ausgabe Lesen für Bier





MAI

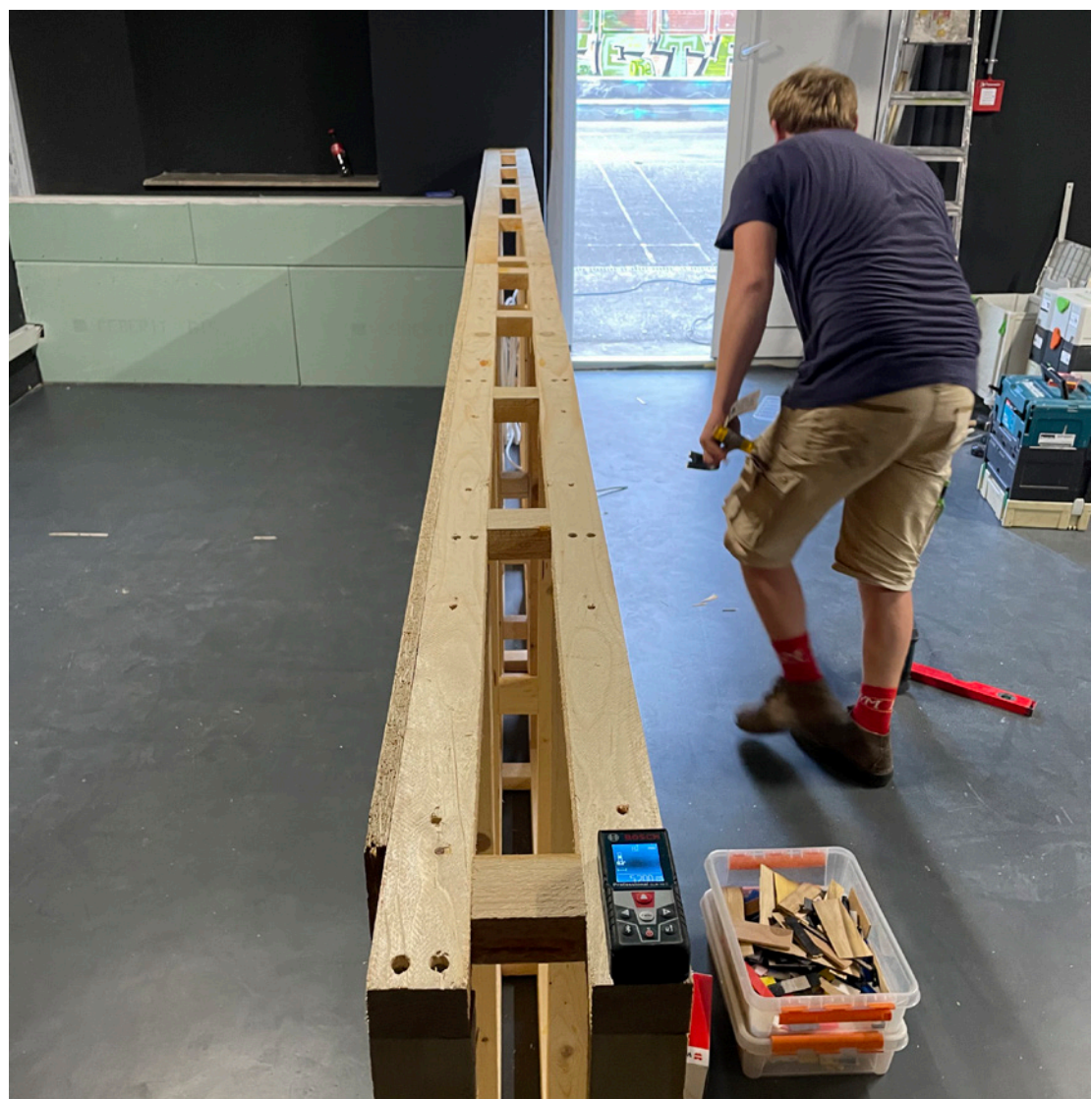
Rückbau und Fertigstellung Abtrennung Foyer



## JUNI

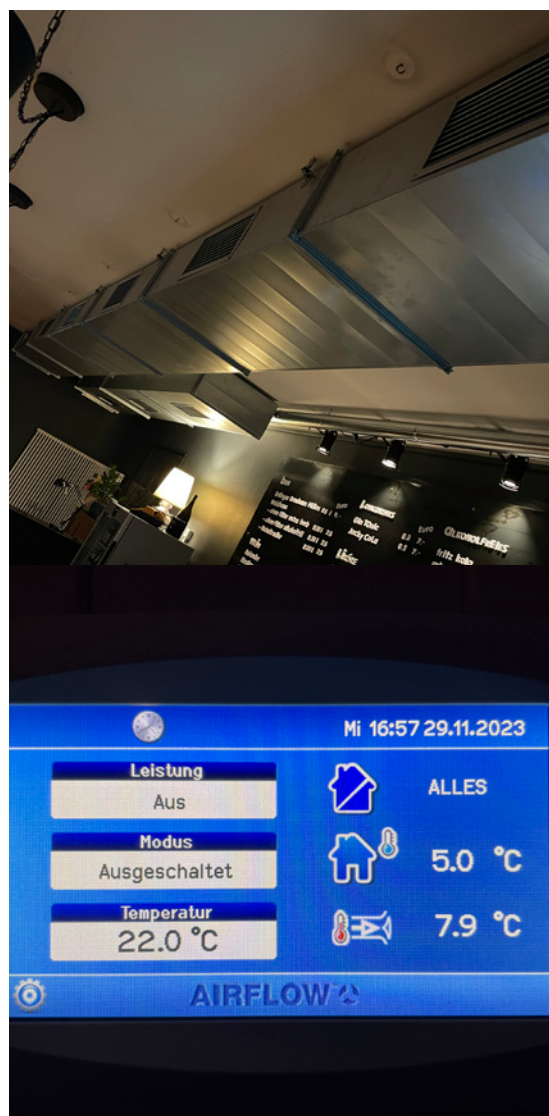
Baubeginn neue Lüftungsanlage Café /  
Toiletten / Foyer

Fertigstellung Elektroarbeiten Büros ZG 2



Rohbau Theke im Club





## JULI

Fertigmontage neue Lüftungsanlage Café /  
Toiletten / Foyer, finale Malerarbeiten

Einbau Ambilight Café



Einbau neue Theke Café und Fasskühler  
Lager Halle



Montage prov. Hallenverdunklung

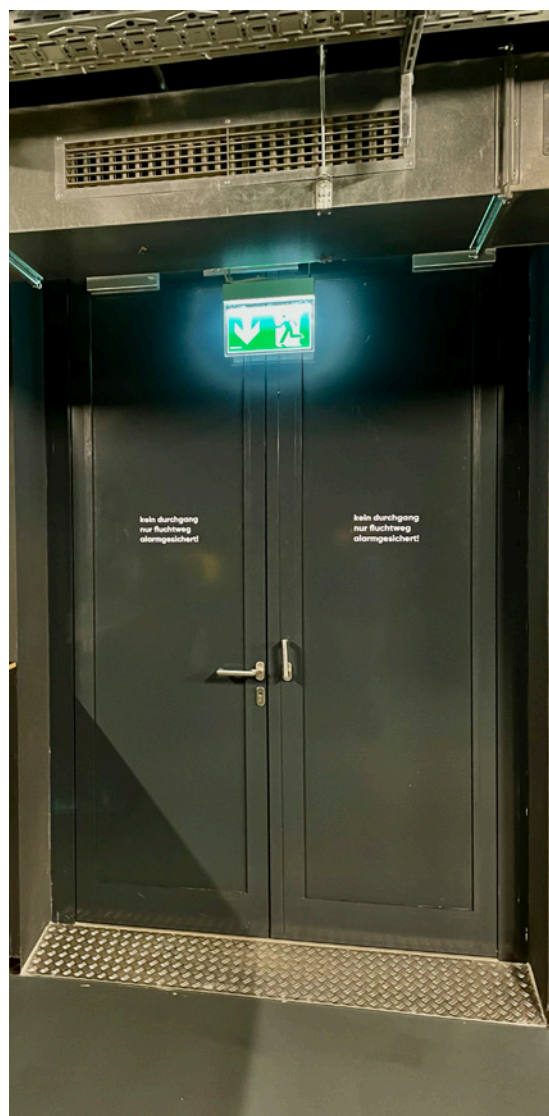




## AUGUST

Aufstellen von Hochseecontainern als provisorische Lärmschutzwand

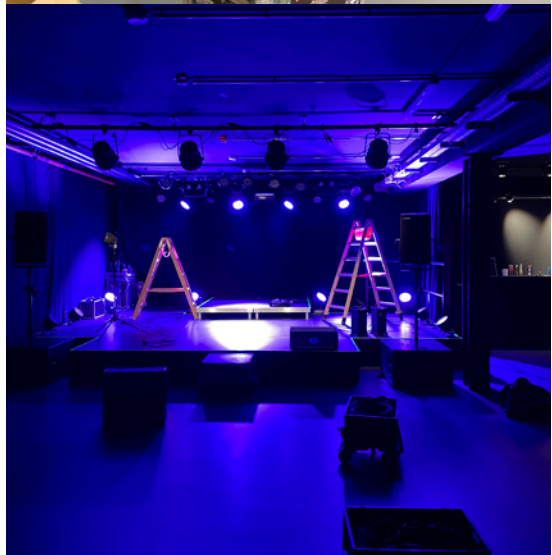
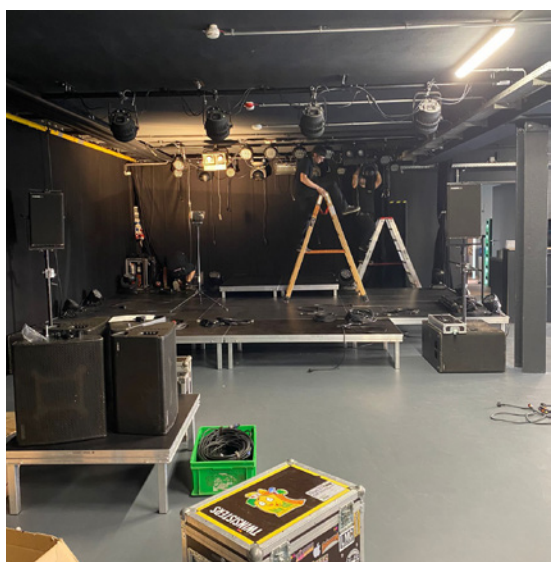




## SEPTEMBER

Fertigmontage neuer Türen im UG / Club

Einbau & Fertigmontage Theke Club

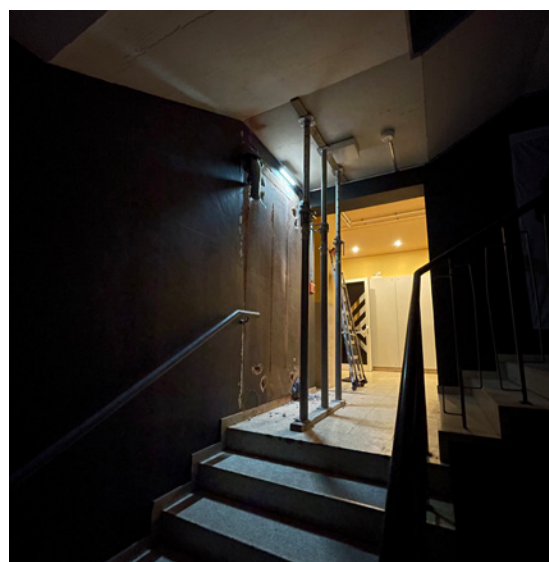


## OKTOBER

Inbetriebnahme & Übergabe neue BMA und Elektro

Fertigstellung Club inkl. Bühne und Backstageräume





## NOVEMBER

Durchbruch und Einbau neue Tür für Windfang/Hof



## DEZEMBER

Erste PA-Demo in der Halle

# Ausblick: Bau- und Ausstattungsmaßnahmen 2023 ff

RENOVIERUNG, UMBAU & AUSSTATTUNG DER MASCHINENFABRIK

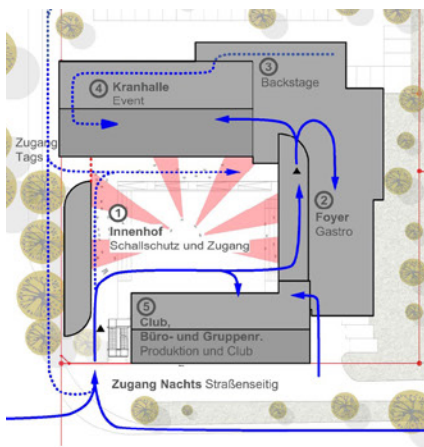
Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom September 2020 war ein stufenweiser Umbau bis Anfang 2024 geplant (siehe Geschäftsbericht 2021). Dass dieser Zeitplan aufgeht, darf bereits jetzt stark angezweifelt werden, da Ende 2022 weder die Sofortmaßnahmen abgeschlossen noch die Mittel für die nächsten Bauabschnitte im städtischen Haushalt 2023 verankert waren.

Der Verein wird weiterhin versuchen, in die notwendigen Ausstattungsmaßnahmen zu investieren. Festzuhalten ist aber, dass viele dieser Investitionen unmittelbar mit dem baulichen Fortschritt verknüpft sind, den der Verein nicht beschleunigen kann.





In Bezug auf die vermutlich größte einzelne Ausstattungsinvestition ergibt sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt Handlungsbedarf. Aufgrund langer Lieferzeiten bei Beschattungssystemen, unweigerlichen Preiserhöhungen und vor der nicht auszuschließenden Förderschädlichkeit von Investitionsrücklagen ab 2024 wurde bereits 2022 damit begonnen, Demotermine mit verschiedenen Herstellern für die künftige Beschattungsanlage der Kranhalle umzusetzen.





## Popkulturelle Beratung & Vernetzung

Das Popbüro Heilbronn-Franken als Anlauf- und Netzwerkstelle für Popkultur ist seit 2021 in der ehemaligen Maschinenfabrik in der Olgastraße 45 beheimatet. Als Nachfolger der Kulturabteilung des Stadt- und Kreisjugendrings setzt der Verein Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e. V. dieses wichtige Projekt als Träger fort.

Auch im Jahr 2022 war die zentrale Aufgabe des Popbüros die Funktion als Anlauf- und Vernetzungsstelle für die freie Kultur in Heilbronn. Die stete Beratung aller Kulturakteur:innen, die sich in der Corona-Pandemie und mit dem Neutart danach auf gänzlich neue Problemstellungen ausweitete, machte den Austausch innerhalb der Szene sowie in Richtung der Verwaltung besonders wichtig. Das Popbüro konnte hier dank der guten Verbindungen in beide Rich-

tungen nicht nur an die richtigen Stellen verweisen, sondern auch ganz konkrete Hilfestellung anbieten.

So fanden z.B. in den Räumen der Maschinenfabrik 2022 neben einem eigenen Kulturprogramm auch diverse Veranstaltungen externer Akteure statt. Das Popbüro unterstützte hierbei sowohl technisch als auch organisatorisch, beispielsweise durch die Vermittlung von Veranstaltungstechnik und entsprechendem Personal, die Unterstützung in Organisation der Veranstaltungen selbst und, im Dialog mit der Stadt Heilbronn, bei der Umsetzung der Hygienekonzepte. Auf die im Verlauf des Jahres neu sichtbar gewordenen Bedarfe zu reagieren, sie zu bündeln und gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten, war auch in diesem Jahr eine Herausforderung – jedoch in vielerlei Hinsicht erfolgreich.

## LAKS

Die LAKS (Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.) ist der 1982 gegründete Dachverband der soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg. Als solcher beriet er die Maschinenfabrik auch schon vor deren Gründung umfassend auf dem Weg zum Kulturzentrum und gab wertvolle Ratschläge.

Die Maschinenfabrik stellte direkt nach deren eigener Gründung Antrag auf Mitgliedschaft in der LAKS. Bei der ersten darauf folgenden Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2021 in Göppingen wurde die Maschinenfabrik vorgestellt und mit einstimmigem Beschluss aufgenommen.

Die Maschinenfabrik ist dankbar, Teil dieses starken Netzwerks aus 75 Kulturzentren zu sein und somit auf essentielle Expertise, langjährige Erfahrung, stete Unterstützung und zahlreiche wertvolle Tipps zurückgreifen zu können, die den Start erheblich erleichtern.

# Arbeitskreis Kultur

Im Rahmen der Netzwerkarbeit brachte sich die Maschinenfabrik in den vergangenen Jahren in die Entwicklung einer städtischen Kulturkonzeption ein. Daraus resultierte der Wunsch der Szene, einen Arbeitskreis zu gründen. Die Maschinenfabrik übernahm hierbei schon 2019 federführend als Geschäftsstelle die Organisation sowie die Vernetzung der verschiedenen Akteure aus Politik, Kreativwirtschaft und Szene.

Der Arbeitskreis soll als träger- und spartenübergreifende Austausch- und Kooperationsplattform dienen, Grundlagenarbeit betreiben, die Vernetzung fördern, sowie als Sprachrohr gegenüber Politik und Verwaltung agieren und ist gleichzeitig Sparring-Partner der Kulturabteilung und des Kulturausschusses in Heilbronn. Die Zielsetzung umfasst hierbei die Beratung von Kulturschaffenden bei Veranstaltungen in der Krise, sowie über verfügbare (Projekt-)Mittel und Hilfestellung bei der Beantragung

von Fördermitteln, das Vorantreiben der in der Kulturkonzeption formulierten Zielsetzung, (Frei-)Räume für Kunst und Kultur zu schaffen und das kulturelle Leben langfristig zu bereichern und zu stützen, sowie das Schaffen von Möglichkeiten des Austausches und Dialogs aller Akteure mit der gemeinsamen Zielsetzung, das kulturelle Leben zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Durch weitreichende Lockerungen der Corona-Maßnahmen waren 2022 die meisten Kulturveranstaltungen wieder durchführbar. Dies führte dazu, dass sowohl die kommunale Kulturverwaltung als auch die Kulturschaffenden mit der Wiederaufnahme des Regelbetriebs beschäftigt waren und somit weniger Zeit für gemeinsame Arbeitsthemen des AK Kultur blieb. Um die Möglichkeit der Vernetzung weiterhin aufrecht zu erhalten, wurden 2022 einige Netzwerktreffen ohne thematische Überschrift zum losen Austausch organisiert.

## Transferstelle Nachtleben

Zur Bündelung der Interessen der Kneipen, der Gastronomie-, Club- und Diskothekenbetriebe im Stadtgebiet im Sinne eines konstruktiven Miteinanders gegenüber der Stadtverwaltung als auch im Sinne eines Mediators zum Ausgleich widerstreitender Interessen mit der jeweils angrenzenden Nachbarschaft wurde Ende 2021 die Transferstelle Nachtleben eingerichtet. Im ehrenamtlichen Team ist auch die Maschinenfabrik vertreten, um die Perspektive einer Kultureinrichtung mit Abendveranstaltungen einzubringen.

# programm

## Veranstaltungen 2022

---

17.–19.02.	Ausstellung „Mirror Machines“
04.03.	PowerPoint Karaoke
11.03.	Poetry Slam Special: WKO
16.03.	Lesen für Bier
25.03.	Quick Dip & Heavy Holes
26.03.	Farbe für Frieden: Graffiti-Jam mit Spendenaktion
26.03.	Heilbronner Poetry Slam #91
01.04.	Theater Credo: Was bleibt ist Verwirrung
08.04.	Song Slam
14.04.	PowerPoint Karaoke
20.04.	Lesen für Bier
22.04.	Heilbronner Poetry Slam #92
06.05.	PowerPoint Karaoke
07.05.	Townhall Event (Hauptstadt der Folgenlosigkeit)
13.05.	Heilbronner Poetry Slam
14.05.	Löwenkinder
18.05.	Lesen für Bier
21.–22.05.	Fabrikat – Kunst & Handwerk
27.05.	Poetry Slam Special: Gartenschau Eppingen
03.06.	PowerPoint Karaoke
15.06.	Lesen für Bier
17.06.	Heilbronner Poetry Slam #94
24.06.	Maschinenfabrik @ Nacht der Wissenschaft
25.06.	Graffiti-Jam
25.06.	Rap Slam

26.06.	Dein Viertel
28.06.	Szene Heilbronn – eine echte Perspektive
02.07.	Poetry Slam Special: Future Slam
16.07.	Nacht der verrückten Ideen (Hauptstadt der Folgenlosigkeit)
21.–23.07.	BWSLAM22: Landesmeisterschaften im Poetry Slam
23.09.	Poetry Slam Special: Diversity Slam
06.10.	Lesen für Bier
07.10.	Zweifel – ein erbaulich erstaunlicher Abend
08.10.	The Prophecy 23 & Florida or Bust
15.10.	Lange Nacht der Kultur
21.–22.10.	Auftaktveranstaltung KI Salon
28.10.	Heilbronner Poetry Slam #95
29.10.	Haunted by Memories, Paradision & Nevermore Awake
31.10.	PowerPoint Karaoke Halloween Special
05.11.	On the Roof & Le Van Tuan
10.11.	Lesen für Bier
11.–12.11.	Blast of Eternity Festival
15.11.	WILLKOMMEN:s:kultur in Heilbronn-Franken
16.11.	Verschwörungserzählungen & Hassrede als Gefahr der Demokratie
18.11.	Heilbronner Poetry Slam #96
26.11.	PowerPoint Karaoke
03.12.	The Distillery Rats, Grandma's Boys & Native To Nowhere
08.12.	Lesen für Bier
16.12.	PowerPoint Karaoke
17.12.	Heilbronner Poetry Slam #97

## LEGENDE



MUSIK



POETRY SLAM



BILDENDE KUNST



COMEDY & KABARETT



THEATER



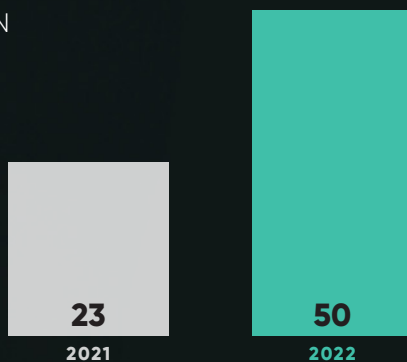
WORKSHOPS, NETZWERK & QUARTIER

# Programm in Zahlen

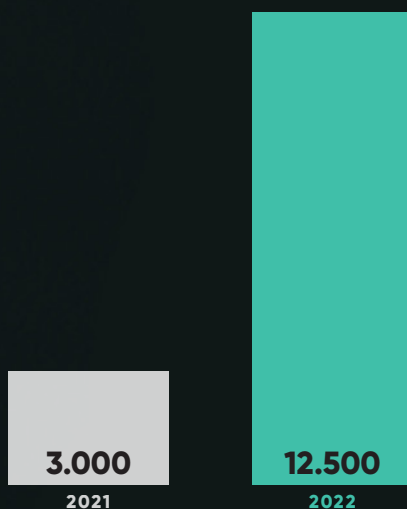
VERGLEICH 2021 UND 2022

---

VERANSTALTUNGEN  
INSGESAMT



GÄSTE  
INSGESAMT





BETEILIGTE  
KÜNSTLER:INNEN

158

2021

449

2022



# PowerPoint Karaoke

NEUE REIHE SEIT MÄRZ 2022



Im März starteten wir neben dem Heilbronner Poetry Slam zwei weitere Reihen, die als monatliche Veranstaltungsformate in unser Programm aufgenommen wurden. Lesen für Bier und PowerPoint Karaoke – zwei in anderen Studierendenstädten bereits erprobte Formate aus der Sparte Comedy – werden moderiert von den beiden Heilbronner Comedians Nektarios Vlachopoulos und Tino Bomelino.

PowerPoint Karaoke fand von Beginn an großen Anklang unter unseren Gästen. Bereits bei der ersten Ausgabe am 04. März verkauften wir rund 160 Tickets.

Das Konzept in Kürze:

Bei der multimedialen Fachtagung für einfach ALLES halten vier handverlesene Referierende Vorträge zu absolut willkürlich ausgewählten PowerPoint Präsentationen aus den gottverlassenen Tiefen des Internets. Quantenmechanik?

Die vollständige Katalogisierung westfälischer Wurstsorten? Der Mensaspeiseplan der Hochschule? Die Zellstruktur von Fruchtflygensperma? Worum es im Vortrag geht, erfahren das Publikum wie auch die Referierenden erst beim Vortragen! Nach jeder Präsentation dürfen Rückfragen gestellt werden und wer am besten unterhalten hat entscheidet sich per Applausvotum.

Es stellte sich 2022 heraus, dass an einer monatlichen Durchführung nicht festgehalten werden kann: Es wurde zunehmend schwieriger, für eine Improvisationsshow dieser Art genügend Teilnehmer:innen zu gewinnen, die den Unterhaltungsansprüchen des Publikums gerecht wurden. Der monatliche Turnus wurde im November 2022 vorerst eingestellt. Ein Comeback des Formats ist als Einzelveranstaltung aber nicht ausgeschlossen!

# Lesen für Bier

NEUE REIHE SEIT MÄRZ 2022

Das Konzept von Lesen für Bier war bis März 2022 in Heilbronn noch weitestgehend unbekannt. Dementsprechend dauerte es länger, bis sich das Format etablierte. Von anfänglich nur rund 40 - 60 Gästen im Schnitt hat es die hohe Qualität des Formats mittlerweile geschafft, eine zunehmend wachsende Zahl an Stammpublikum zu binden. Im Schnitt besuchen mittlerweile zwischen 90 und 120 Gästen die einmal pro Monat stattfindende Comedyshow am Donnerstag. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild, die hochkarätigen Stargäste und die Spitzenlaune der Moderatoren und des Publikums sprechen für sich und wie sich herausstellte, liegen wir mit Lesen für Bier bisher goldrichtig.

Das Konzept in Kürze: Nektarios Vlachopoulos hat zwei Leidenschaften und bei Lesen für Bier darf er sie beide ausleben! Er liest bei jeder Ausgabe mit einem Stargast um die Wette. Und zwar die Texte, die Ihr mitbringt! Ob Schiller, koreanische Staubsaugeranleitung oder das eigene Tagebuch: Wir akzeptieren jede Challenge. Das Publikum entscheidet nach jeder Runde, was besser war: der Text oder der Vortrag. Gewinnt der Text, bekommt die Person, die ihn mitgebracht hat, ein Bier (gern auch alkoholfrei). Gewinnt der Vortrag, trinkt die Person auf der Bühne. Was könnte da schon schief gehen?



# Fabrikat – Kunst & Handwerk

21.–22.05.2022



Mit der Fabrikat veranstaltete die Maschinenfabrik im Mai 2022 erstmals einen Kunsthandwerksmarkt. Diese erste Ausgabe war ein voller Erfolg. Es besuchten an zwei Tagen über 1.600 Gäste die Fabrikat, auf der rund 40 kreative Köpfe eine breite Palette handgemachter und hochwertiger Unikate anboten. Ein buntes Rahmenprogramm (Weinproben, Kindermalaktionen etc.) rundete das Wochenende ab.

Mit der Fabrikat verfolgten wir von Anfang an den Anspruch, das Märkteportfolio von Stadt und Region mit einem besonderen Konzept zu ergänzen. Unser Ziel war es, hochwertigem und regional hergestelltem Kunsthandwerk aus einer möglichst breiten Palette an Gewerken eine Bühne zu geben. Ein weiterer wesentlicher Punkt war zudem der generationen- und gewerkeübergreifende Austausch, sowohl zwischen

Künstler:innen als auch zwischen Künstler:innen und Besucher:innen. Die Fabrikat wurde somit zu einem Ort, der Kommunikationsräume eröffnete. Denn genau dafür steht auch die Maschinenfabrik. Wir sind ein Ort der Kommunikation und des gemeinsamen kreativen Schaffens.





# Club-Eröffnung mit The Prophecy 23

08.10.2022

Im Oktober 2022 war es nach langer Umbauphase endlich soweit. Das erste Clubkonzert zur Einweihung unseres dritten und somit letzten Veranstaltungsraumes konnte stattfinden.

Niemand Geringeres als die legendäre Fresh-Metal-Band The Prophecy 23 aus Heilbronn feierte gemeinsam mit der Support-Band Florida Or Bust ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum in unserem Club und sorgte mit 220 Gästen direkt für ein ausverkauftes Haus.

Es folgten noch im Herbst und Winter desselben Jahres eine Vielzahl von Konzerten mit regionalen Bands wie Haunted by Memories, On the Roof, Le Van Tuan und The Distillery Rats. Der Club als neuer Veranstaltungsort für Konzerte in Heilbronn wurde, ausgehend von Feedback und Besuchszahlen, von Beginn an gut angenommen. Nun gilt es, den neuen Ort mit vielen Konzerten weiterhin zu etablieren.



# BWSLAM22

BW-LANDESMEISTERSCHAFTEN IM POETRY SLAM



Mit dem BWSLAM22 kamen vom 21. – 23. Juli die baden-württembergischen Poetry Slam Landesmeisterschaften zurück nach Heilbronn! Die besten Bühnenpoet:innen des Landes haben sich in einem literarischen Wettstreit der Extraklasse im Kulturzentrum Maschinenfabrik miteinander gemessen.

Seit vielen Jahren veranstaltet das Kulturzentrum Maschinenfabrik – früher noch als Popbüro Heilbronn-Franken – den Heilbronner Poetry Slam. Angefangen hat alles im April 2009 mit dem ersten Heilbronner Poetry Slam und 30 Zuschauer:innen im Café Wilhelm. Ende 2009 platzte das Café bei der fünften Ausgabe dann bereits aus allen Nähten.

Ebenfalls 2009 gab es den ersten Open Air Poetry Slam im Rahmen des Viel & Draußen Festivals, der bis 2019 jährlich im Juli stattfand.

Seit 2011 fördert der Heilbronner Poetry Slam durch regelmäßige Workshops an Schulen und Schul-Slams den literarischen Nachwuchs in Heilbronn und Umgebung. Seit 2015 finden jährlich zwei Specialausgaben in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn „Unter der Pyramide“ statt. Die Ausrichtung der baden-württembergischen Poetry Slam Meisterschaften in Heilbronn stellte 2016 einen weiteren Höhepunkt dar. Der BWSLAM22 konnte nun in der neuen Heimat des Heilbronner Poetry Slam stattfinden: dem freien Kulturzentrum Maschinenfabrik.

Der BWSLAM22 bestand aus insgesamt vier Einzelveranstaltungen und begleitenden Angeboten für die Teilnehmenden und Gäste. Am Donnerstag, 21.07. und Freitag, 22.07. fanden die zwei Halbfinals Ü20 statt. Hierbei mussten sich die von den 20 nominierungsbe-



rechtigten Slams entsendeten Ü20 Teilnehmer:innen zunächst für das Finale qualifizieren. Die Finalteilnehmer:innen im U20-Bereich standen bereits vor den Landesmeisterschaften fest. Denn die Gewinner:innen von U20-Slamformaten aus verschiedenen Baden-Württembergischen Großstädten wurden direkt

ins Finale entsendet. Am Samstag, den 23.07.22 wurden dann die Landesmeister:innen im U20- und im Ü20-Bereich gekürt.

Kai Bosch gewann den Ü20-Titel, während Antonia Jäcklin aus dem U20-Wettbewerb siegreich hervorging.



**BWSLAM2**

Finales Slam

1	Kai Bosch	43.2
2	Moritz Konrad	43.0
3	Hank M. Fanning	42.7

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE  
SLAM  
WETTBEWERBEN

# Workshops

## KULTURELLE BILDUNG

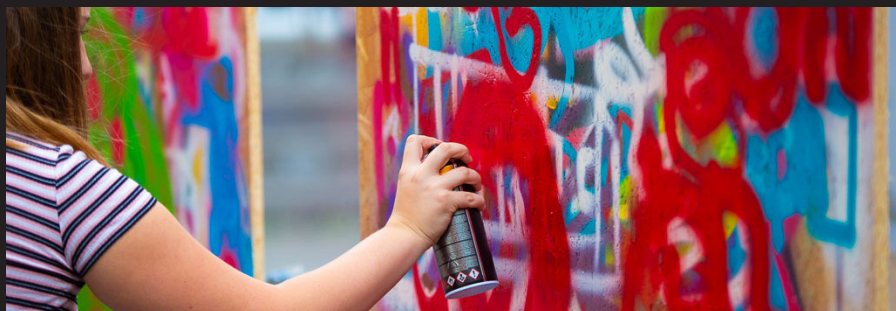
---

Um einen niederschweligen und reellen Zugang zu den verschiedensten Sparten zu ermöglichen, wurden mehrere Workshops – oft in Verbindung mit Kulturveranstaltungen – angeboten.

Im Bereich Street-Art fanden im März, Juni sowie im Oktober Einsteiger-Workshops statt. In den Bereichen Fotografie, Malerei, Lyrik und Musik wurden mehrere öffentliche Workshops im Rahmen

von „Dein Viertel“ durchgeführt. Die Dozierenden waren an diesen Terminen immer auch Teil des kulturellen Rahmenprogramms.

Aber auch Workshops in geschlossenen Gruppen und Räumen wurden wieder guten Gewissens möglich, sodass Lyrik-Interessierte an drei Tagen im Spätjahr an fortgeschrittenen Poetry-Slam-Workshops teilnehmen konnten.



# Quartiersarbeit

## DAS KULTURZENTRUM IN DER NACHBARSCHAFT

---

Als Nachbarin in einem lebhaften Viertel legt die Maschinenfabrik großen Wert auf respektvollen Umgang mit den Anwohner:innen. Diese sollen das neue Kulturzentrum nicht als Ärgernis, sondern als Bereicherung im Quartier wahrnehmen.

Bei Problemen erreichbar zu sein ist dabei die Grundvoraussetzung. Daher wurde neben der bereits bestehenden Kummer-Nummer zusätzlich eine Notfallnummer eingerichtet.

Sowohl die Kunsthandwerks-Ausstellung „Fabrikat“ im Mai, als auch der Tag der offenen Tür „Dein Viertel“ waren außerdem gute Gelegenheiten, das gesamte Haus zu öffnen und ins direkte Gespräch mit der Nachbarschaft zu gehen. Neben einem Kultur- und Mitmachangebot gab es Getränke und Speisen sowie kleinere Führungen durch das Haus für interessierte Besucher:innen. Zu diesen Anlässen wurden die Anwohner:innen herzlich und gesondert eingeladen.



# Produktionsbereich

BANDPROBERÄUME & TONSTUDIO

---

Als Reaktion auf den großen Bedarf an bezahlbaren Bandproberäumen wurden in der Maschinenfabrik insgesamt vier Proberäume eingerichtet und ausgestattet. Diese konnten im ersten Quartal 2022 komplett bezogen werden. Damit die Räume nicht einen Großteil der Zeit leer stehen, während gleichzeitig Bands auf der Suche nach Räumen sind, werden alle Proberäume in der Maschinenfabrik von mehreren Bands genutzt, die an unterschiedlichen Wochentagen proben. Seit März 2022 proben neun Bands in den vier Räumen.

Das dafür entwickelte Lärmschutzkonzept beinhaltet bauliche (Absorber-elemente, Lärmschutzvorhänge) und organisatorische Maßnahmen (z.B. Begrenzung der Nutzungszeit, Verhaltensregeln). Bislang gingen keine Beschwerden der Nachbarschaft ein.

Das geplante Tonstudio konnte 2022 noch nicht den Betrieb aufnehmen, da hierfür bauliche Maßnahmen nötig sind, die den Raum vor dem Verkehrslärm schützen. Diese sollen 2023 umgesetzt werden.

# Raum für Kultur

DIE MASCHINENFABRIK IN IHRER ROLLE ALS RAUMGEBERIN

---

Auch 2022 stellte die Maschinenfabrik ihre Räume für externe Veranstaltende zur Verfügung, um somit Raum für Kultur zu schaffen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Thema der Verknüpfung von künstlicher Intelligenz und Kultur. Welche Potenziale KI für unser zukünftiges Zusammenleben eröffnet, wurde in einem Kooperationsprojekt der Hochschule Pforzheim und Hochschule Heilbronn erkundet. Die dabei entstandenen interaktiven Exponate wurden bei „Mirror Machines“ in der Kranhalle der Maschinenfabrik öffentlich ausgestellt und luden zum Experimentieren ein. Der am Projekt beteiligte KI Salon hatte im Oktober seine Auftaktveranstaltung und erkundete die Frage, ob KI geschmackvolle Kunstwerke schaffen kann.

Das vom Bund der Folgenlosen rund um das Theaterkollektiv „Tacheles & Tarantismus“ ins Leben gerufene Projekt „Heilbronn – Hauptstadt der Folgenlosigkeit“ sollte die ganze Stadt zum Versuchslabor machen, in dem herausgefunden wird, inwiefern sich Folgenlosigkeit auswirkt. Zwei zentrale Veranstaltungen des Projekts fanden in der Maschinenfabrik statt.

Nach vielen Jahren im Exil konnte mit dem Blast of Eternity eines der größten christlichen Metal-Festivals Europas endlich wieder zurück nach Heilbronn kommen. Aufgrund fehlender Räume musste das Festival, nachdem es dem Böckinger Bürgerhauskeller entwachsen war, nach Neckarsulm und Stuttgart ausweichen, bevor es in der Maschinenfabrik eine neue Heimat finden konnte.



## Hall Of Fame

GRAFFITI IN DER MASCHINENFABRIK

Der Innenhof der Maschinenfabrik ist schon seit Jahrzehnten ein Treffpunkt für die regionale Graffiti-Szene. Viele der Betonwände wurden als Freiflächen zur künstlerischen Gestaltung freigegeben. Derartige Flächen spielen eine wichtige Rolle für die Szene, da sie legales Malen bei Tageslicht und ohne Zeitdruck ermöglichen. Urgesteine nutzen diesen Ort, um aufwändige Kunstwerke zu erschaffen, während Rookies ihre ersten Versuche mit der Dose unternehmen und von den Erfahreneren lernen können.

Im März trafen sich fast 30 Künstler:innen der Szene in Kooperation mit der Maschinenfabrik zur gemeinsamen Graffiti-Jam. Unter dem Motto "Farbe für Frieden" wurde nicht nur die gesamte Hall of Fame in Gelb und Blau umgestaltet, es wurden auch knapp 1.000 Euro

Spenden für ukrainische Geflüchtete gesammelt und Workshops für Familien und Kinder angeboten. Die nächste Jam fand in Verbindung mit einem Rap-Konzert im Club der Maschinenfabrik im Juni statt.

Durch das Aufstellen von Hochsee-Containern als Lärmschutzwand während der Sommerpause entstand außerdem eine zusätzliche Wandfläche, die im Jahr 2023 als weitere Freifläche freigegeben werden soll.

### Sprühgenehmigung beantragen

Um selbst loszulegen, braucht es nur eine Sprühgenehmigung. Diese kann ganz einfach über [halloffame@maschinenfabrik-hn.de](mailto:halloffame@maschinenfabrik-hn.de) beantragt und direkt in der Maschinenfabrik abgeholt werden.

# Soli-Ticket

KULTUR FÜR ALLE

---

Eine zentrale Aufgabe der Maschinenfabrik besteht darin, Kultur für alle erlebbar zu machen. Niemand soll aus finanziellen Gründen von den Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Gleichzeitig ist die Maschinenfabrik insbesondere als sehr junges Kulturzentrum, das während einer Pandemie gegründet wurde und deren Auswirkungen deutlich spürt, auf die Eintrittsgelder angewiesen. Deshalb wurde 2022 das Soli-Ticket eingeführt.

Wenn Gäste der Maschinenfabrik gerade genug Geld haben und anderen Menschen kulturelle Teilhabe ermöglichen wollen, können sie freiwillig einen erhöhten Ticketpreis bezahlen, der eine Spende von 5€ beinhaltet. Das so gespendete Geld landet in einem Topf, mit dem Personen der Eintritt finanziert

wird, die sich aktuell kein Ticket leisten können.

Wenn bedürftige Menschen eine Veranstaltung in der Maschinenfabrik besuchen wollen, sich aber momentan den Eintrittspreis gar nicht oder nicht in voller Höhe leisten können, können diese über das Formular auf [www.maschinenfabrik-hn.de/soliticket](http://www.maschinenfabrik-hn.de/soliticket) eine Anfrage stellen. Der Eintritt wird dann über den Soli-Topf finanziert. Nachweise über die Bedürftigkeit sind nicht nötig: Eine Selbsteinschätzung reicht aus.

Seit Einführung des Soli-Tickets findet dieses großen Anklang. So viele Gäste zahlten freiwillig den Soli-Aufschlag, dass immer genug Geld im Topf war, um alle Anfragen zu bewilligen.





## aktuelle termine & infos

Seid Ihr neugierig geworden und wollt uns besuchen? Dann schaut doch bei einer unserer Veranstaltungen vorbei! Auf unserer Webseite und unseren Social Media Kanälen findet Ihr stets aktuelle Infos und Termine:

 [WWW.MASCHINENFABRIK-HN.DE](http://WWW.MASCHINENFABRIK-HN.DE)

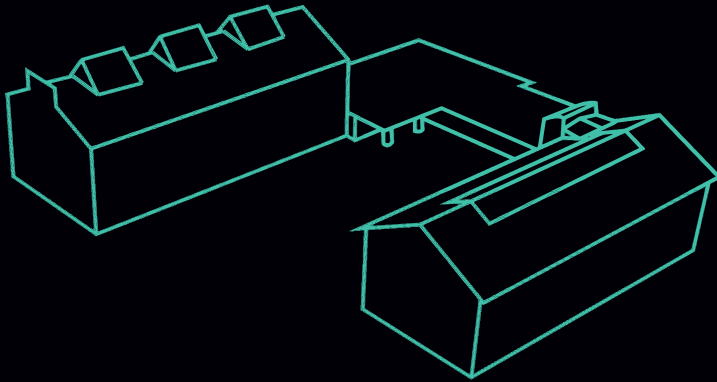
 [@MASCHINENFABRIK.HN](https://www.facebook.com/MASCHINENFABRIK.HN)

 [@MASCHINENFABRIK.HN](https://www.instagram.com/MASCHINENFABRIK.HN)

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!







**Freies Kulturzentrum  
Maschinenfabrik Heilbronn e. V.**

Olgastraße 45  
74072 Heilbronn

07131 2769200  
[info@maschinenfabrik-hn.de](mailto:info@maschinenfabrik-hn.de)  
[www.maschinenfabrik-hn.de](http://www.maschinenfabrik-hn.de)

Vereinsregister: 725040  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
Geschäftsführender Vorstand: Daniel Schütt